

Grosses Interesse an Albert Anker und Endo Anaconda

Letzten Sonntag liefen im Kino Meiringen zwei Dokumentarfilme. Das Interesse daran war sehr gross.



Gespannt lauschte das Publikum dem Interview der Präsidentin des Fördervereins Pro Cinéma Meiringen, Hanna Gubler, und dem Filmmacher Heinz Bütler. Foto: zvg

Rund 120 Besucherinnen und Besucher liessen sich am vergangenen Sonntagvormittag die beiden Dokumentarfilme über den Musiker und Poeten Endo Anaconda und den Maler Albert Anker im Kino Meiringen nicht entgehen.

Mit dem filmischen Porträt von Albert Anker und dem im letzten Jahr verstorbenen Musiker und Liedermacher Endo Anaconda gelang dem Schweizer Filmmacher Heinz Bütler ein cinematografisches Werk mit bestem Unterhaltungs- und Wissenswert. Im Anschluss an die

Vorführungen stand der Filmmacher, ein persönlicher Freund des bernisch-österreichischen Musikers Anaconda und Kenner des Schweizer Malers Anker, dem Publikum Red und Antwort.

Hanna Gubler, Präsidentin des Fördervereins Cinéma Meiringen, war die Freude über den grossen Publikumsaufmarsch anzumerken. Mit grossem Interesse lauschten die Besucherinnen und Besucher den detailreichen Ausführungen von Heinz Bütler zum Leben der beiden Protagonisten